

Gründungsideen der Yoga Vereinigung Österreich (ehem. Austria Yoga Dachverband AYD)

Der Wunsch nach einem Dachverband für Yoga entstand aus der Tatsache, dass die Vielfalt des Yoga hierzulande immer größer wird und die einzelnen Yoga-Schulen stark voneinander abweichen, im Sinne einer großen Methodenvielfalt. Die verschiedenen Yoga-Schulen unterscheiden sich sowohl in ihrem theoretischen Zugang als auch in ihrer Übungs-Praxis beträchtlich voneinander. Der Dachverband sollte die Möglichkeit bieten, eine offizielle Anerkennung für diese Vielfalt zu geben, ohne dass dadurch Qualitätsmerkmale verloren gehen.

Eine wichtige Schlussfolgerung daraus ist die Idee, dass jede Yoga-Ausbildungsschule ihre eigenen, schulenspezifischen Ausbilder/innen haben sollte, um den Ausbildungskandidat/innen die Prüfungen abzunehmen anstelle einer Prüfungsabnahme durch den Vorstand (oder von ihm entsandte Vertreter/innen) des Dachverbands. Denn auch Yoga-Lehrer/innen mit langjähriger Übungs- und Unterrichtserfahrung können, wenn sie mit ihnen gänzlich unbekanntem Yoga-Übungsweisen konfrontiert sind, nicht wirklich deren Qualität beurteilen.

Weiters wichtig für die Gründung des Dachverbands sind die Erfahrungen aus Amerika, wo die Yoga-LehrerInnen knapp daran vorbei kamen, sich vom Gesetzgeber vorschreiben zu lassen, nach welchen Kriterien Yoga-LehrerInnen ausgebildet werden und ihren Beruf ausüben dürfen. Es erschien sinnvoller, diese Kriterien selbst zu erstellen als sie von Leuten erstellen zu lassen, die es aus politischer Pflicht tun, jedoch keine fachspezifischen Kenntnisse haben. In Amerika entstand aus diesem Beweggrund heraus die Yoga-Alliance, ein freiwilliger Zusammenschluss von Yoga-Ausbildungsschulen, die sich definierten Kriterien verpflichten.

Gemäß der Kriterien der Yoga-Alliance gibt es zwei anerkannte Ausbildungsniveaus: man muss ein vorgeschriebenes Soll von 200+ Stunden oder 500+ Stunden (jeweils à 60 Min.) erfüllen, wobei einzelne Fächer mit einem gewissen Mindestmaß vorgeschrieben sind, jedoch kein zeitlicher Rahmen für die Gesamtdauer der Ausbildung (weder Minimum noch Maximum) erfüllt werden muss. Es erschien sinnvoll, diese internationalen Kriterien zu übernehmen, statt eigene, neue zu erfinden.

Unter den an der Gründung des Dachverbands interessierten Yogalehrer/innen gab es einen hohen Konsens über diese Ideen.

So fand am 8. Jänner 2006 die Gründungssitzung des Österreichischen Dachverbands für Yoga statt.

Der Austria Yoga Dachverband hat im Dezember 2008 seinen Namen geändert um Verwechslungen mit anderen Vereinen auszuschließen und heißt nun **YOGA VEREINIGUNG ÖSTERREICH**.